

BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Mit der Minimetrò in die Etruskerstadt**

Sogar ein Brautpaar fuhr schon mit der *Minimetrò* zum Traualtar. Viele Pendler nutzen die neue, hypermoderne Seilbahn, um die verkehrsgeplagte Metropole Perugia (Foto) zu entlasten: tolle Ausblicke im Minutentakt und null Parkplatzsorgen für fast umsonst (1 Euro) → S. 52

● **Gratisnacht der Museen**

Im Gegensatz zur Toskana, wo viele Kirchen und Klöster Eintrittsgeld erheben, um die Restaurierungskosten zu decken, sind viele umbrische Kirchen umsonst. Während der *Italienischen Kulturwoche* Ende April sparen Sie sogar die üblichen Museumseintritte → S. 112

● **Schlachtenbummler auf Hannibals Spuren**

Die Schlacht am Lago Trasimeno 217 v. Chr. ging schlecht aus für die Römer: Hannibal lauerte ihnen auf und vernichtete sie. Das historische *Schlachtfeld von Sanguinetto* in Olivenhainen und Feldern hat man den heutigen Schlachtenbummlern frei zugänglich gemacht → S. 94

● **Spaziergang über die Via Flaminia**

Das Museum kostet Eintritt, aber die romantischen Ruinen des antiken *Carsulae*, Forum, Zwillingstempel, Amphitheater und ein Stück der gepflasterten Konsularstraße Via Flaminia, 220 v. Chr. vom römischen Zensor Flaminus erbaut, sind kostenlos zugänglich → S. 89

● **Frisches Brunnenwasser**

Gualdo Tadino ist nicht nur für seine bildhaften Keramiken, sondern auch für sein schmackhaftes Mineralwasser *Acqua Rocchetta* bekannt. Doch Sie brauchen es nicht zu kaufen: Probieren Sie das Quellwasser direkt aus den kleinen Brunnen der Stadt, etwa beim Dom → S. 49

● **Karneval der Zünfte**

Beim Karneval von Rio zahlt man bekanntlich allein fürs Zuschauen deftige Preise. Wenn das kleine Bevagna im Juni den *Mercato delle Gaitte* feiert, sind Sie gratis dabei beim mittelalterlichen Markt der Zünfte → S. 105



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH UMBRIEN

Das erleben Sie nur hier

● **Gastfreie Klöster**

Früher nächtigten hier nur die Pilger und Wallfahrer auf dem Pfad des hl. Franz, heute stehen die Klosterherbergen allen Reisenden offen. Bei den gastlichen Nonnen von SS. *Annunziata* in Todi sind die Zimmer schlicht und preiswert, dafür mit Bad und TV → S. 89

● **Porchetta**

Auch wenn andere Regionen die *porchetta* für sich reklamieren, das über Holzfeuer gegrillte Spanferkel ist ein echter umbrischer Markenartikel, der auf keinem Dorf- oder Vereinsfest fehlen darf → S. 25

● **Die witzigen Wespen**

Während die *ape* (Biene), so der Spitzname der Gemüsekarre der Firma Piaggio, einen Höllenlärm macht, symbolisiert die leise, elegante *vespa* (Wespe) die sommerliche Leichtigkeit des Seins. Neuerdings fliegen besonders viele Exemplare mit glücklichen Touristen drauf um den Trasimenischen See, wo eine Deutsche einen *Vespaverleih* hat → S. 62

● **Spitzenklöpplerinnen**

Weißer Spitzen im blauen See? Auf der *Isola Maggiore* im Trasimenischen See pflegen die älteren Frauen noch das kostbare Kunsthandwerk, das die Schlossherrin Isabella ihren Urgroßmüttern 1895 beibrachte. Das Schloss ist längst verfallen, aber gekloppt wird immer noch → S. 29

● **Gebrannte Kacheln**

Seit dem 14. Jh. wird südlich von Assisi in Deruta handgeformt, gemalt und gebrannt. Die einschlägigen Majolikäläden und Fabriken auf der Via Tiburtina vermitteln mehr Masse als Klasse, im *centro storico* gibt es dagegen einige kleine Ateliers mit recht originellen Künstlern → S. 46

● **Begehrte Trüffel**

Umbrien ist Trüffelland. Schon bei den Römern wurde der *tartufo* als Aphrodisiakum geschätzt. Falls Sie den Edelpilz nicht selber mit Trüffelhund und Spaten aufspüren wollen (Foto), dann probieren Sie die köstlichen *tartufo*-Gerichte in den Trattorien, oder kaufen Sie sich ein Gläschen im Feinkostgeschäft für daheim → S. 28



TYPISCH

BUTTIGHINO

Fisch, Scampis, Muscheln, 6-Gänge-Meeresfrüchte mit Brot und Wein gibt es für 32 Euro Fixpreis in Massimos uriger Trattoria an der Landstraße Tuoro/Castiglione. Nur mit **Voranmeldung!** Fr-So | Via Firenze 52 | Ortsteil Riscovello | Tuoro | Tel. 075 82 68 80 | €€

DA MASSIMO

Restaurant in den Weinbergen mit Panoramaspeisesaal an der Straße San Savino-San Feliciano gelegen. Mo geschl. | Tel. 075 84 62 69 | €€

FREIZEIT & SPORT

● Vespafahren rund um den See: Die junge Deutsche Claudia Acquah war so begeistert von der Vespa, der eleganten italienischen Art der Fortbewegung, dass sie in San Savino bei San Feliciano den Vespaverleih *Oasi delle Vespe* (Via Case Sparse 42 | San Savino | Tel. 075 84 30 62 und 075 52 99 88 | www.umbriainvespa.com) aufgemacht hat. Fischen und angeln können Sie praktisch überall – allerdings nur mit Angelschein (carnet di società sportiva di pesca) der einzelnen Gemeinden, womit Sie der umständlichen italienischen Bürokratie ins Netz gehen. Sie können aber auch **INSIDERTIPP** mit den Fischern von San Feliciano hinausfahren und mitfischen (ab 5 Pers. 90 Euro | Via Alicata 19 | San Feliciano | Tel. 075 84 60 05). *Passignano* hat nicht nur den angenehmen Strand *Sualzo Beach* mit Kanu- und Fahrradverleih (www.trasinet.com/sualzo), sondern auch einen kleinen Yachthafen *Club Velico Trasimeno* (Ortsteil Darsena | Tel. 075 82 99 21 | www.clubvelico.trasimeno.it) zu bieten. Das Surferparadies *Tuoro* ist auch für seinen kinderfreundlichen Strand bekannt, hier finden Sie auch einen Sonnen-

schirm- und Surfbrettverleih (*Balnearione Tuoro* | an der Punta Navaccia | Tel. 32 84 54 97 66).

Mountainbikes können Sie u. a. im *Piaggio-Center* (Viale Flaminio 59 | Tuoro | Tel. 075 82 62 69) (siehe auch Kapitel „Ausflüge & Touren“) mieten.

Wanderungen mit Eseln organisiert die *Azienda Raglio d'Asino* (Monticchio 64 | Castiglione Foscio | Tel. 075 82 99 60 00 und 34 88 13 06 91 | www.mulreisen.it). Reiten: *Naturo e Cavallo Ranch* (Ortsteil Strigaia Paciano | Tel. 32 97 92 47 83 | www.naturaecavallo.it).

AM ABEND

FALIERO BAR DANCING

Tango und Walzer statt Disko. Gute Cocktails. S. Arcangelo | Ortsteil Montebuono | Tel. 075 84 63 41 | www.hotelfaliero.it

ÜBERNACHTEN

ALBERGO SAURO

Kleines Hotel auf der Isola Maggiore, mit Privatstrand und Restaurant. 12 Zi. | Tel. 075 82 61 68 | €-€€

LA DOGANA

Die denkmalgeschützte päpstliche Zollstation aus dem 16. Jh. an der Grenze zur Toskana ist heute ein edler Agriturismo mit Gästebungalows, Restaurant, Reiterhof, Ponys für die Kleinen, Schwimmbad und Fahrradverleih. 27 Zi. | Ortsteil Dogana 4 | Tuoro | Tel. 075 69 63 77 | www.agriturismodogana.it | €-€€

LA ROGAIA

Argentinerischer Tango, Milonga, Salsa und Ferien auf dem Bauernhof gehören in der Villa La Rogaiia durchaus zusammen. Hoch über dem Trasimenischen See liegt das Gehöft von Wolfgang und Annette Greifenhagen, wo man bildhau-

ern, malen, töpfern, wandern, umbrisch kochen, im Herbst bei der Olivenernte mithelfen – und eben auf der Panoramaterrasse Tango tanzen kann. Sie können auch eine Patenschaft für einen eigenen Olivenbaum übernehmen. 18 Zi. | Via Campagna 17 | Ortsteil Castelrigone Passignano sul Trasimeno | Tel. 075 84 54 57 | www.rogaia.de | €-€€

AUSKUNFT

STT DEL TRASIMENO

Piazza Mazzini 10 | Castiglione del Lago | Tel. 075 965 24 84 | www.lagotrasimeno.net

ZIEL IN DER UMGEBUNG

CITTÀ DELLA PIEVE

(126 B3) (D8 A8)

Der begnadete Maler Perugino wurde keineswegs in Perugia, sondern als

Pietro Vannucci in diesem Städtchen (7800 Ew.) 20 km südlich des Lago Trasimeno geboren. Der Meister der zarten Madonnen und arkadischen Landschaften, der Raphael ausbildete und in Rom die Wandgemälde der Sixtinischen Kapelle schuf, kommt hier etwas stiefmütterlich weg. Zwei Gemälde befinden sich im *Dom*, weitere Werke in *Santa Maria dei Servi* („Grablegung“, 1517) und in *San Pietro*. Herrausragend ist im *Oratorio Santa Maria dei Bianchi* (tgl. 9.30–13, 16–19.50, im Winter 9.30–12.30, 15.30–18.30 Uhr) sein Fresko der **INSIDERTIPP** „Anbetung der Könige“, das eine gesamte Wand einnimmt.

Gut essen können Sie in der *Trattoria Da Bruno* an der zentralen Via Vannucci 90 (Mo geschl. | Tel. 0578 29 81 08 | €). Eine angenehme Übernachtung bietet das *Hotel Vannucci* mit Parkgelegenheit (32 Zi. | Via Vanni 1 | Tel. 0578 29 95 72 | www.hotel-vannucci.com) | €€-€€€€.

Raphaels Lehrer Perugino ließ seine „Anbetung der Könige“ in umbrischer Natur stattfinden

